

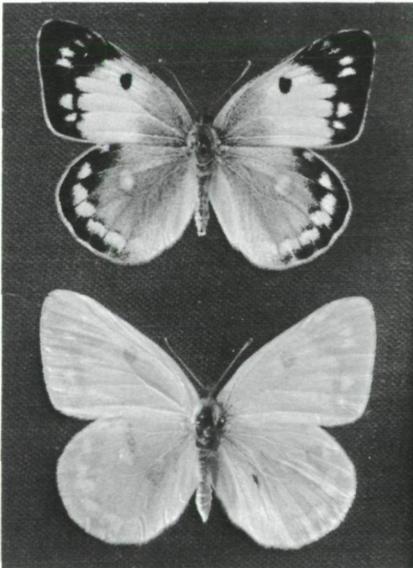
„Graue“ Formen in der Gattung *Colias* F. (Lep., Pieridae)

von

Hans REISSER (Wien)

Die Anregung, das hier gegebene Thema mehr oder weniger referierend zu behandeln, ergab sich dadurch, daß Herr **Berka**, Wien, kürzlich bei einer Zusammenkunft der Mitglieder der „Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen“ ein prächtiges Stück der *Colias myrmidone* f. *griseomarginata* BERGER vorwies, noch dazu ein von dieser Form noch nicht bekanntes ♀, das er am 29.VII.1967 in Mödling gefangen hatte.

Ich selbst besitze ein ♀ der *Colias hyale* L., das die gleiche Veränderung der schwarzen Zeichnungselemente aufweist. Das vollkommen frische und dicht beschuppte Stück ist licht grünlichweiß, die Hinterflügel oberseits mit leichtem Gelbstich, alle sonst schwarzen Partien sind beiderseits hell silbergrau, leicht goldig schimmernd. Die Fransen, Behaarung des Kopfes und der Vorderflügelbasis, sowie unterseits die Costa beider Flügel, sind normal rosa gefärbt. Unterseits sind der Vorderflügel-Apex sowie die ganzen Hinterflügel intensiv gelb, die reduzierten dunklen Zeichnungen, wie erwähnt, silbergrau. Mit Rücksicht auf den Habitus und vor allem wegen des kleinen Diskalfleckes gehört das Stück (Austria inf., Deutsch-Altensburg, 7.IX.1958, RSSR), das am Fuß des Pfaffenberges gefangen wurde, eher zu *hyale* L. als zu der mehr an den dortigen Berghängen fliegenden *australis* VARITY.



oben: *Colias myrmidone* ESP. ♀ nat.Gr.
unten: *Colias myrmidone* f. *griseomarginata* BERGER 1910 ♀ nat.Gr.
beide Exemplare: Austria inf. Mödling, 29.VII. 1967. leg. R. Berka, Coll. R. Berka, Wien.

Falter der *Colias myrmidone* ESP., deren schwarze Zeichnungen hellgrau gefärbt sind, wurden, bevor BERGER sie ab. ♂ *griseomarginata* benannte (BERGER 1910), früher schon mehrmals gefunden, worauf BERGER in der Originalbeschreibung verweist: A. Sterzl hatte ein frisch geschlüpftes Exemplar am 5.VIII.1909 bei Klentnitz in den Pollauer Bergen in Südmähren gefunden und It. Bericht (JAHRESBERICHT 1909) im Verein vorgewiesen, das BERGER l.c. als vollkommen identisch mit seinem Holotypus befand, den er von einem nicht namentlich genannten Sammler erhalten hatte (Hadersfeld, Niederösterreich, Juni 1907).

BERGER erwähnte auch ein ♂ von *Colias croceus* FOURCR. (= *edusa* F.) der nämlichen Aberrationsrichtung, das bereits 1903 beschrieben und sehr gut abgebildet wurde (JAHRESBERICHT 1903). Es ist das von L. Schneck am 17.IX.1898 bei Hütteldorf gefangene ♂, über das schon 1899 von dem Genannten berichtet und das vorgewiesen worden war (JAHRESBERICHT 1899). Der frische Erhaltungszustand wird ausdrücklich hervorgehoben. PIESZCZEK gibt in seiner bekannten monographischen Bearbeitung der *Colias myrmidone* ESP. eine Zusammenfassung der vorstehenden Daten und

bringt vor allem eine vorzügliche Abbildung des BERGER'schen Falters (PIESZCZEK 1917). Es wird hiebei auch ein weiteres von Fritz Hoffmann am 20.VI.1909 bei Bruck a.d.Mur gefangenes ♂ erwähnt, das wegen der bräunlichen Färbung der schwarzen Zeichnungsteile als Übergangsform zu *f.griseomarginata* aufzufassen ist.

Ohne den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben, seien nun einige Literaturangaben gebracht, aus denen hervorgeht, daß in der Gattung *Colias* schon öfters Exemplare gefunden wurden, bei denen die schwarzen Zeichnungen, insbesondere der Flügelränder nicht voll ausgefärbt, sondern durch graue, gelbliche oder bräunliche Töne ersetzt sind. Es dürfte sich hiebei meist nicht um eine Verkümmern der schwarzgefärbten Schuppen handeln (bei Treibzuchten ergibt sich bisweilen eine derartige „falsche“ Graufärbung, z.B. bei *Zerynthia polyxena* DEN. & SCHIFF. oder *Eudia pavonia* L.; solche Exemplare sind in meiner Sammlung), sondern lediglich um eine Hemmung in der völligen Ausfärbung des schwarzen Pigments, während die buten Farben durchaus normal bleiben.

Zunächst einige aus den Bänden des SEITZ-Werkes (Suppl.I, p.107-114) entnommene, zu meist fast wörtlich mit den Originalbeschreibungen idente Angaben:

Colias palaeno europomene f.oblitterata VERITY (VERITY 1911 p.346, Taf.47, Fig.42. „Ein Stück aus der Schweiz, das eine blaßgrau verblichene Saumbinde im Vorderflügel aufweist, während die Unterseite normale Färbung behalten hat“.

Colias phicomone ♂ *f.passa* VERITY „hat sehr reduzierte Zeichnung. Das schwarze Pigment ist durch ein blaßbraunes ersetzt“. (VERITY, 1911, p.353, Taf.70, Fig.23).

Colias hyale palidis FRUHST. Aus dem noch zur Paläarktis gehörigen Vilui Gebiet in Ost-sibirien. „Der Außensaum aller Flügel neigt zu Verfärbung ins Hellgraue und ebenso verblaßt der Diskalfleck der Hinterflügel. Auch die Flügelunterseite ist arm an schwarzen Zeichnungen“ (FRUHSTORFER 1927). Auch die l.c.: 111 erwähnte *f.irkutskana* STAUDER soll einen reduzierten einfarbig grauen Apikalfleck aufweisen.

Colias hyale f.murina FRUHST. (BOLLOW 1932). FRUHSTORFER zitiert eine Abbildung bei LEECH 1892: Taf.24 (recte 34!), Fig.14; er besitze aus Nagasaki, Japan, ein der Abbildung gleichendes Stück „mit mausgrauem statt schwarzem Apikalbezug“, solche Formen kämen dort gelegentlich vor.

Die grau gerandeten Formen treten zumeist bei den ♂♂ auf. Nur bei *palidis* ist dies offenbar Merkmal der Subspecies und nicht auf die ♂♂ beschränkt. Deshalb ist das eingangs erwähnte ♀ der *Colias hyale* L. aus Niederösterreich auch besonders bemerkenswert.

Zu *Colias croceus* FOURCR. (vgl. oben) wären noch zwei Zitate anzuführen: *f.schirberi* OBTHR. „Ein albinistisches¹⁾ ♀ von goldgelber Grundfärbung. Die sonst schwarze Saumbinde ist silberiggrau mit zart gelben Flecken. Der Diskoidalfleck des Vorderflügels ist markant. Die Unterseite ist weniger aufgehellt, doch immerhin sehr bleichgelb mit einem Anflug von Grün“ (OBERTHÜR 1923).

Colias croceus f. cinerascens ROWLAND-BROWN „Neigt ebenfalls zum Albinismus¹⁾. Die schwarzen Zeichnungen sind zu einem zarten Grau verblaßt“. Das Stück, auf welche sich ROWLAND-BROWN 1921 in seiner Beschreibung bezieht, wird angegeben = Nr.3 der sehr blaß grauen Aberration, die von OBERTHÜR 1909 zitiert wurde. ROWLAND-BROWN zitiert weiters die bei VERITY 1908 sowie das im Jahresber. Wr. Ent. Ver. 1903 auf Taf. I, Fig.1

1) nach meiner Meinung kann hier nicht entfernt von Albinismus gesprochen werden, da bei echten Albinismen alle Pigmentfarben zugunsten völliger Farblosigkeit zurücktreten.

abgebildete Exemplar. Die Formen *cinerascens* und *schirberi* dürften wohl ident sein. Dazu käme dann, in der gleichen Entwicklungsrichtung liegend, noch das von VERITY i.c. abgebildete Stück, auf welches sich seine Beschreibung der f.passa von *Colias croceus* FOURCR. bezieht (VERITY 1909) und das eine sehr blasse rötlichbraune Marginalbinde zeigt.

Schließlich sei noch auf eine unlängst erschienene amerikanische Veröffentlichung verwiesen. J.H.MASTERS berichtet über ein ♂ der *Colias eurytheme* BSD. welches völlig des Melanins entbehrt, jedoch, wie ausdrücklich erwähnt wird, nicht albinistisch ist. Alle Farben sind gut entwickelt, nur das Schwarz ist, zu den orangefarbigem Flügeln kontrastierend, durch Balßgelb ersetzt. Das im Ganzen sehr schwach gezeichnete Stück (Fort Snelling, Hennepin Country, Minnesota, 6.VIII.1966, leg. Dr. Mance Brackney) wird in natürlicher Größe ober- und unterseitig abgebildet (MASTERS 1968).

Die eigenartige helle Färbung der sonst schwarzen Flügelteile ist also bereits bei mehreren *Colias*-Arten, bei einigen sogar wiederholt, festgestellt worden. Es empfiehlt sich daher, im Freiland auf solche Formen zu achten. Manche *Colias*-Arten sind beliebte Objekte für oft recht umfangreiche Zuchten, z.B. *chrysotheme* ESP.; es ist daher erstaunlich, daß bisher keine solchen „grauen“ Tiere bei den Zuchten zum Vorschein gekommen sind. Dies spricht wohl dafür, daß wir es hier mit einem zwar seltenen, aber nicht ganz vereinzelt Phänomen zu tun haben, wobei aber die auslösenden Momente noch durchaus im Dunkeln liegen.

LITERATUR

- BERGER, J.F., 1910: *Colias myrmidone* ESP. ab. *griseomarginata*. Jahresber. Wr. Ent. Ver. 2: 77
- BOLLOW, Chr., 1932: in SEITZ, Großschmetterlinge der Erde; Stuttgart (Alfred Kernen Verlag) Suppl. 1: 107-114
- FRUHSTORFER, H., 1927: in SEITZ, Großschmetterlinge der Erde; Stuttgart (Alfred Kernen Verlag), 9: 164
- JAHRESBERICHTE 1909: Jahresber. Wr. Ent. Ver. 1909, 20: 6
- JAHRESBERICHTE 1903: Jahresber. Wr. Ent. Ver. 1903, 14: 4, t. 1, f. 1
- JAHRESBERICHTE 1899: Jahresber. Wr. Ent. Ver. 1899, 10: 4
- LEECH, J.H., 1892: Butterflies from China, Japan and Corea; London (R.H. Porter), t. 34, f. 14
- MASTERS, J.H., 1968: Aberrant *Colias* from Minnesota; Journal of the Lepidopterist's Society, 22, Nr. 3: 158
- OBERTHÜR, Ch., 1909: Notes pour établir la Faune française et algérienne des Lépidoptères. Ét. Léop. Comp. 3: 173. Rennes (Imprimerie Oberthür)
- OBERTHÜR, Ch., 1923: Lépidoptères nouveaux ou peu connus d'Europe. Ét. Léop. Comp. 21/2: 171, t. 571, f. 4918, Rennes (Imprimerie Oberthür)
- PIESCZEK, A., 1917: *Colias myrmidone*; Wien (Verl. d. Österr. Ent. Ver.), p. 29, t. 1, f. 9
- ROWLAND-BROWN, H., 1921: *Colias edusa*, FAB. (*croceus*, FOURC.): its seasonal forms, varieties and aberrations. Entomologist 54: 156, London.
- VERITY, R., 1908: Rhopalocera Palaearctica; Florenz (Landi), t. 47, f. 10
- VERITY, R., 1909: Rhopalocera Palaearctica; Florenz (Landi), p. 269
- VERITY, R., 1911: Rhopalocera Palaearctica; Florenz (Landi), p. 346, t. 48, f. 42; p. 353, t. 70, f. 23

Anschrift des Verfassers: Hans REISSER, 1050 Wien, Arbeitergasse 1-7.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Reisser Hans

Artikel/Article: [Graue Formen in der Gattung Colias F. \(Lep., Pieridae\). 18-20](#)